

Spezial - Haftgrundierung
für den Einsatz auf feuchten oder neuen Betonsubstraten

Anwendung: Plastifloor® 118 wird als spezielle Grundierung auf feuchten oder neuen Betonsubstraten eingesetzt.

Eigenschaften: Plastifloor® 118 ist ein niedrigviskoses, reaktives 2-Komponent-Methacrylatharz, das auch bei niedrigen Temperaturen schnell aushärtet.
Es hat eine sehr gute Haftung auf feuchtem Beton und feuchten Zementestrichen.

Kenndaten:

Lieferform	flüssig, weiß
Auslaufzeit	30-40 sec (20°C), DIN-Auslauf Becher, 4mm
Aushärtung	ca. 20 min (20°C)
Lagerfähigkeit	dunkel bei < 20°C max. 6 Monate
Liefergebinde	180 kg Fass 25 kg, 10 kg Eimer

Initiator/Härter: Härtepulver 50W (BPO), temperaturabhängig

Verarbeitungshinweise

Oberflächenvorbereitung

Plastifloor® 118 eignet sich für die Verwendung auf feuchten Beton- und zementgebundenen Untergründen. Es darf jedoch kein sichtbarer Wasserfilm auf der Oberfläche vorhanden sein.

Die zu grundierende Fläche muss staub-, fett- und ölfrei sowie fest und tragfähig sein. Verschmutzungen und lose Bestandteile sind restlos zu entfernen.

Mischung

Vor Verwendung Plastifloor® 118 muss gründlich aufgerührt werden.

Plastifloor® 118 wird mit Härter 50 W sorgfältig gemischt. Die Härtermenge muss der jeweiligen Objekttemperatur angepasst werden (siehe Tabelle). Bei Temperaturen unter +5 °C kann zusätzlich Beschleuniger 101 eingesetzt werden (ca. 0,5 % bei 0 °C bis 3 % bei -30 °C) unter Beibehaltung der 6 Gew. -% Härterpulver.

Spezial - Haftgrundierung
für den Einsatz auf feuchten oder neuen Betonsubstraten

Topf- und Härtezeiten in Abhängigkeit von der Temperatur:

Temperatur [°C]**	Härter* [Vol%]	Topfzeit [min]	Härtezeit [min]
+0	6	ca. 15	ca. 40
+5	5	ca. 10	ca. 35
+10	4	ca. 10	ca. 30
+15	3	ca. 10	ca. 30
+20	2	ca. 8	ca. 20
+25	1	ca. 5	ca. 20

*) Härtermenge auf Plastifloor®118 berechnet

***) Temperaturangaben beziehen sich auf Harz-, Boden- und Lufttemperatur

Verarbeitung

Nach dem Einmischen des Härterpulvers wird Plastifloor® 118 mit einem Roller oder gezahnten Gummischieber gleichmäßig verteilt. Verbrauch: 0,3 - 0,6 kg/m² abhängig von der Porosität des Untergrunds. Der Verbrauch ist individuell einzustellen. Bei stark saugenden Untergründen wird zweimal grundiert, damit ein dünner aber geschlossener Film vorhanden ist, der das Einstreumittel bindet.

Wir empfehlen die Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7-1,2 mm) leicht einzustreuen. Sollen nur dünne Versiegelungen aufgetragen werden empfehlen wir mit einem Quarzsand der Körnung 0,4 – 0,8 mm einzustreuen. Dieser Arbeitsgang garantiert einen absolut festen Verbund zwischen der Grundierung und der folgenden Beschichtung.

Hinweis:

Der weitere Schichtenaufbau mit Plastifloor® Beschichtungen darf nur auf vollständig ausgehärteten Schichten erfolgen.

Härtermengen unter 1 Gew.-% können zu Polymerisationsstörungen führen!

Lagerung:

Für Methacrylatharze gelten die Vorschriften beim Umgang mit leicht entzündlichen Stoffen. Plastifloor® Harze sind kühl, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, möglichst bei Temperaturen von 15-20 °C zu lagern. Bei der Lagerung können sich Paraffinanteile absetzen. Vor der Verarbeitung sind die Gebinde daher gründlich aufzurühren. Beachten Sie bitte auch unsere Hinweise auf den Sicherheitsdatenblättern.

Spezial - Haftgrundierung
für den Einsatz auf feuchten oder neuen Betonsubstraten

Arbeitsschutz: Bei der Verarbeitung ist für gute Belüftung zu sorgen. Die Vorschriften des LASI (Landesausschuss für Arbeitssicherheit) sind einzuhalten. Bitte lesen und beachten Sie die Hinweise auf unseren Sicherheitsdatenblättern.

VbF: A I
GISCODE: RMA 10
Zolltarifnummer: 3208 2010

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind.